

7C SOLARPARKEN VERÖFFENTLICHT 3-MONATSAHLEN 2021

ISIN DE000A11QW68 - DE000A2DAP26

- 14%-IGE ZUNAHME DER STROMPRODUKTION IM VERGLEICH ZUM 1. QUARTAL 2020
- UMSATZERLÖSE AUS STROMVERKAUF STEIGEN UM 7,4%
- KONZERN-EBITDA 2021Q1 SINKT UM 0,8% AUF EUR 6,9 MIO WEGEN SCHLECHTEM WETTER
- JAHRESZIEL FÜR DIE LEISTUNG DES PORTFOLIOS ZUM VERÖFFENTLICHUNGSTAG ERREICHT

OPERATIVE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

STROMPRODUKTION

Die Stromproduktion in Q1 2021 war geprägt von einer starken Zunahme der durchschnittlichen operativen Leistung um 41% auf 268 MWp (Vorjahresperiode: 191 MWp) und schwächeren klimatischen Bedingungen, sodass die Stromproduktion insgesamt im ersten Quartal 2021 um 14% auf 40 GWh zunahm.

		2021 Q1	2020 Q1	Änderung
Gewichtete durchschnittliche Leistung*	MWp	268	191	41%
Produktion*	GWh	40	35	14%
Spezifischer Ertrag*	kWh/kWp	148	182	-19%
Durchschnittliche Einspeisevergütung*	EUR / MWh	201	222	-10%

*inkl. Windanlagen

Der spezifische Ertrag des Solar- und Windanlagenportfolios hat sich im Vergleich zum Q1 2020 um 19% auf 148 kWh/kWp verringert. Verantwortlich dafür war insbesondere ein 11% schwächerer spezifischer Ertrag bei den Solaranlagen und ein 45% schwächerer spezifischer Ertrag bei den beiden Windanlagen, die in den Wintermonaten überproportional zum spezifischen Ertrag des Gesamtportfolios beisteuerten.

Die durchschnittliche Einspeisevergütung des (gesamten) Anlagenportfolios sank um 10% auf EUR 201 / MWh im Vergleich zur Vorjahresperiode (EUR 222 / MWh). Dies ist auf die fortlaufende Verjüngung des Anlagenportfolios durch den Zubau bzw. Erwerb von Neubauprojekten, die eine geringere Einspeisevergütung erhalten, zurückzuführen.

ANLAGENPORTFOLIO

Im ersten Quartal 2021 wuchs das Anlagenportfolio um 18,9 MWp auf 275 MWp an. Insgesamt wurde eine Bestandsfreiflächenanlage in Bayern mit einer Leistung von 8,3 MWp und ein Solardachportfolio in Belgien mit einer Kapazität von 10,6 MWp erworben.

Nach dem ersten Quartal 2021 bis zum Tag der Veröffentlichung hat der Konzern insgesamt drei weitere deutsche Freiflächenanlagen mit insgesamt 17,1 MWp erworben bzw. den Bau in Auftrag gegeben. Zusätzlich wurde in Belgien das Projekt DC Rieme mit 6,2 MWp, das eines der größten Solardachprojekte in Belgien ist, ans Stromnetz angeschlossen und weitere Dachprojekte mit insgesamt 2,8 MWp in Betrieb genommen. Die Netzanschlüsse werden im Jahr 2021 erwartet, daher werden diese belgischen Projekte in der Tabelle als „im Bau“ vermerkt.

Am Tag der Veröffentlichung befanden sich insgesamt 13,0 MWp im Bau, davon waren 10,2 MWp in Deutschland und 2,8 MWp in Belgien.

INVESTITIONEN			2021	INVESTITIONEN			2020
<i>Projekt</i>			<i>Leistung (kWp)</i>	<i>Projekt</i>			<i>Leistung (kWp)</i>
Q1	Höttingen	Bestandsanlage	8.340	Q1	Bremerhaven	Neubau	300
	Groeni	Bestand/Neubau	10.600		Wieglitz	Bestandsanlage	1.473
					Parchen	Bestandsanlage	459
					Nosswitz	Bestandsanlage	649
					Wittlich	Bestandsanlage	1.279
					Remptendorf	Bestandsanlage	2.409
					Dessau	Neubau	691
					Bernsdorf II	Neubau	339
					Bernterode	Neubau	614
					Calbe II	Neubau	750
					Calbe neu	Neubau	1.317
					Luckow Süd	Neubau	750
Q2	Theilenhofen (im Bau)	Neubau	9.228	Q2	Oberwesterwaldbahn	Neubau	10.000
	Dessau Süd	Bestandsanlage	2.506		Ludwigsfelde IV	Neubau	748
	DC Rieme	Neubau	6.221		Salzwedel	Neubau	729
	Zottegem (im Bau)	Neubau	125		Dettenhofen	Bestandsanlage	3.254
	Roeselare (im Bau)	Neubau	128		Igling-Buchloe	Bestandsanlage	5.787
	Kortrijk (im Bau)	Neubau	139		Neuhaus-Stetten	Bestandsanlage	3.257
	Gent (im Bau)	Neubau	600		Oberostendorf	Bestandsanlage	2.457
	Lokeren (im Bau)	Neubau	1.289				
	Kruikebe (im Bau)	Neubau	366				
	Belsele (im Bau)	Neubau	174				
	Heiligersdorf	Bestandsanlage	5.322				
	Gesamt:		45.035		Gesamt:		37.262

Die Leistung des Gesamtportfolios am Tag der Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung erreicht 301 MWp (zum Jahresende 2020: 256 MWp). Der Konzern hat damit das Jahresziel, welches darin besteht, das Anlagenportfolio gemäß dem strategischen Plan 2020-2023 bis Jahresende 2021 auf 295 MWp zu erweitern, zu diesem Zeitpunkt bereits erreicht bzw. überschritten.

OPERATIVE ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse der ersten drei Monate 2021 lagen bei EUR 8,3 Mio., was einer Abnahme um 1,0% im Vergleich zur Vorjahresperiode (EUR 8,4 Mio.) entspricht. Der Umsatz aus Verkauf von Strom ist dabei um 7,4% oder EUR 0,6 Mio. angestiegen, was ausschließlich auf das Portfoliowachstum zurückzuführen ist. Dabei fiel der Anstieg des Umsatzes aus Stromverkauf wegen der schlechten Wetterbedingungen im ersten Quartal 2021 (weniger Sonnenstunden; mehr Produktionsausfälle durch Schneedecke und geringeres Windaufkommen) um ca. EUR 1,0 Mio. niedriger aus als in einem durchschnittlichen Wetterjahr. Der spezifische Ertrag lag im ersten Quartal 2021 ca. 10 bis 15% unter den Werten unter normalen Witterungsbedingungen.

Die Umsatzerlöse aus technischen und kaufmännischen Dienstleistungen haben um EUR 0,6 Mio. abgenommen. Diese Senkung resultiert hauptsächlich daraus, dass in der Vergleichsperiode noch ein einmaliger Umsatz aus dem Modultauch für eine Fondsgesellschaft (EUR 0,7 Mio.) realisiert werden konnte.

in TEUR	2021 Q1	2020 Q1	Änderung
Umsatzerlöse	8.338	8.418	-1,0%
<i>Davon durch Verkauf von Strom</i>	<i>8.076</i>	<i>7.522</i>	<i>7,4%</i>
EBITDA	6.879	6.933	-0,8%

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich auf EUR 6,9 Mio. im Berichtszeitraum, was einer Abnahme um 0,8% im Vergleich zu den ersten drei Monaten von 2020 entspricht.

Die sonstigen Betriebsaufwendungen reduzierten sich im Vergleich zum Vergleichszeitraum von EUR 1,5 Mio. auf EUR 1,3 Mio. (-15,3%). Während die Aufwendungen für den Betrieb der Solar- und Windanlagen wachstumsbedingt zunahm, resultierte die Abnahme der sonstigen Betriebsaufwendungen hauptsächlich daraus, dass in der Vorjahresperiode ein Einkauf von Dienstleistungen (EUR 0,4 Mio.) in Zusammenhang mit dem vom Konzern ausgeführten Modultauch in einer Fondsgesellschaft zu einem Aufwand führte.

Die Personalkosten erhöhten sich insbesondere durch den Erwerb der Entwicklungsgesellschaft 7C Solarparken Belgium BV (vormals: Enervest Belgium BV) um ca. EUR 0,1 Mio. im Vergleich mit der Vorjahresperiode.

FINANZLAGE

Im Vergleich zum 31. Dezember 2020 haben die Finanzverbindlichkeiten leicht um 1,2% auf EUR 239,7 Mio. zugenommen. Im Rahmen von Anlagenerwerben wurden im ersten Quartal Projektfinanzierungen in Höhe von EUR 10,9 Mio. übernommen. Gegenläufig haben sich die regulären Tilgungen i.H.v. EUR 7,0 Mio. ausgewirkt.

Die Leasingverbindlichkeiten sind in den ersten 3 Monaten des Jahres 2021 um 25,2% auf EUR 21,5 Mio. gestiegen. Dies ist hauptsächlich mit der Übernahme der Leasingverbindlichkeiten i.H.v. EUR 3,6 Mio. beim Erwerb von 7C Groeni BV zu erklären. Durch letztere Acquisition weist der Konzern auch erstmals wieder Leasingverbindlichkeiten i.V.m. der Finanzierung von Solarparks (i.H.v. EUR 2,5 Mio.) aus. Diese Art von Leasingverbindlichkeiten werden in der Nettoverschuldung berücksichtigt.

NETTOVERSCHULDUNG (in TEUR)	31.03.2021	31.12.2020	Änderung
Kurzfristige und langfristige Finanzverbindlichkeiten	239.716	236.835	1,2%
Kurzfristige und langfristige Leasingverbindlichkeiten	21.483	17.155	25,2%
Abzüglich Zahlungsmittel & Zahlungsmitteläquivalente*	-59.473	-62.193	-4,4%
Abzüglich kurzfristige und langfristige Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 i.V.m. Nutzungsrechten aus Gestattungsverträgen von Solar- und Windparks	-19.014	-17.155	10,8%
Nettoverschuldung	182.712	174.642	4,9%

*davon TEUR 18.362 verfügbungsbeschränkt (2020: TEUR 17.882)

Die liquiden Mittel sind leicht von EUR 62,2 Mio. am Jahresende 2020 auf EUR 59,5 Mio. am Ende des 1. Quartals 2021 gesunken, davon sind EUR 18,4 Mio. (zum Jahresende 2020 EUR 17,9 Mio.) verfügbungsbeschränkt. Insgesamt hat sich die Nettoverschuldung des Konzerns um 4,9% auf EUR 182,7 Mio. erhöht.

HAUPTVERSAMMLUNG 2021 - VORSCHLAG DIVIDENDE FÜR DAS JAHR 2020

Die Hauptversammlung wird dieses Jahr am 21. Juli 2021 stattfinden und pandemiebedingt wieder im online-Verfahren abgehalten werden. Die Einladung ist auf der Internetseite veröffentlicht.

Der Vorstand wird auf der Hauptversammlung den Aktionären - wie bereits kommuniziert - eine gleichbleibende Ausschüttung von EUR 0,11 je Aktie vorschlagen.

AUSBLICK

Die Prognose für das Gesamtjahr 2021 (EBITDA: EUR 42,5 Mio.) berücksichtigte bereits die schlechtere Produktion im ersten Quartal 2021 mit EUR 1,0 Mio. Das Wetter in den Monaten April und Mai lag jedoch ebenfalls unterhalb der Schätzung für ein durchschnittliches Wetterjahr und hat bereits zu weiteren Ertragseinbußen i.H.v. EUR 1,2 Mio. geführt. Andererseits wurden zusätzliche Investitionen nach dem ersten Quartalsende (275 MWp) nicht in der Prognose berücksichtigt, dies wird zu einem Zusatzertrag von ca. EUR 0,3 bis EUR 0,4 Mio. führen. Darüber hinaus plant der Konzern mit einer Normalisierung der Witterungsverhältnisse in den verbleibenden 7 Monaten des Geschäftsjahres und hält damit an der EBITDA-Prognose auf EUR 42,5 Mio. und dem Cash Flow je Aktie i.H.v. EUR 0,50 für das Jahr 2021 fest.

Prognose	2021
EBITDA	EUR 42,5 Mio.
Cashflow pro Aktie (CFPS)	EUR 0,50

Diese Quartalsveröffentlichung gibt ausschließlich Konzernzahlen (IFRS) wieder, welche keiner prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen wurden.

Bayreuth, 15. Juni 2021

Steven De Proost

Vorstandsvorsitzender (CEO)

Koen Boriau

Vorstand (CFO)

Kontakt

7C Solarparken AG

An der Feuerwache 15

95445 Bayreuth

Deutschland

FON: +49 (0) (921) 230557 77

FAX: +49 (0) (921) 230557 79

EMAIL: info@solarparken.com

www.solarparken.com